ANKOMMENSTOUR QUERBEET

Zwischendurch: Tätigkeitsbericht Mai – Juni 2016

Verfasst von Mag.a Andrea Folie und Katrin Reiter, Bakk.phil. MA
23.06.2016

In den beiden Gemeinden Saalfelden und Lofer betreut der Verein **IKULT. Interkulturelle Projekte und Konzepte** mit dem Projekt **Ankommenstour QUERBEET** eine Community von je 60 Personen, die nach Aktivität variiert. Dieses mobile interkulturelle Bildungsprojekt hat es in zwei Monaten geschafft (nach einer intensiven Vorlaufzeit von vier Monaten) gemeinsam mit den beiden Gemeinden, dem Ehrenamt, den Flüchtlingshausbetreiber_innen, den Vereinen und Organisationen aus Saalfelden und Lofer einzelne Ideen und Interessen aufzunehmen, diese in bestehende Strukturen zu betten und erste gemeinsame Aktionen zu schaffen die zukünftig durch das Netzwerk weitergetragen werden sollen und können. Es geht darum aus Einzelaktivitäten und Einzelkämpfer_innen ein gut funktionierendes interkulturelles Netzwerk aus Bildung und Kultur zu schaffen das insbesondere die Gemeinden und das Ehrenamt stützt. Hier ein Einblick in die bisherigen und zukünftigen Koordinations-, Entwicklungs-, und Vernetzungstätigkeiten.

Querbeet Gruppe Lofer (Maria Kirchental)

Querbeet Gruppe Saalfelden (Nexus)

°°° Fördergeber_innen:

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

Inhalt

1. PARTNER_INNEN IN DEN GEMEINDEN SAALFELDEN UND LOFER 3
2. WIE SIND WIR VORGEGANGEN? 4
2.1 LOFER 5
GRUPPE BILDUNG UND WISSEN. Name „Kunterbunt“ 5
GRUPPE SPORT UND BEWEGUNG. Name „Lustig. Drauf. Los“ 5
GRUPPE KUNST UND KULTUR. Name „Kultur“ 5
2.2 SAALFELDEN 6
GRUPPE BILDUNG UND WISSEN. Name „Gemeinsam“ 6
GRUPPE SPORT UND BEWEGUNG. Name „Gemeinsam Fußball spielen“ 6
GRUPPE KUNST UND KULTUR. SCHULPROJEKTE. Name „Vielfalt und Toleranz“ 7
3. SPEZIALKONZEPTE – KÜNSTLERISCHE PROZESSE 7
3.1 Filme mit Orwa Mohammad. 7
3.2 Fotografien und Zeichnungen als Element der Völkerverständigung. Von und mit den Flüchtlingen und Ehrenamtlichen selbst. 8
3.3 Theater als künstlerisches Integrationsmodell 8
4. DETAILANSICHT QUERBEET AKTIVITÄTEN 9
4.1 START. AUFTAKT- UND PROJEKTWERKSTATT 9
4.2 QUERBEET PROJEKTE LOFER 10
4.3 PROJEKTE SAALFELEN 11
4.4 VERNETZUNGS- UND AUSTAUSCHTREFFEN 13
4.5 SPEZIALKONZEPTE – KÜNSTLERISCHE PROZESSE 15
5. DOLMETSCHAKTIVITÄTEN 15
6. NEUE RÄUME SCHAFFEN 16
8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 16
9. EINSCHÄTZUNGEN UND VORSCHAU 16

°°° Fördergeber_innen:

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

1. PARTNER_INNEN IN DEN GEMEINDEN SAALFELDEN UND LOFER

Christine Enzinger beim Begegnungscafè

Starke und wichtige Partner_innen in Saalfelden sind die Gemeinden, der Verein Mitanond unter der Leitung von Hazem Hamza, das Flüchtlingshaus von Hazem wie das Flüchtlingsquartier von Christine Enzinger, das Bildungswerk Saalfelden, das Bildungszentrum Saalfelden, der Verein Einstieg, die Pfarre, die Diakonie, BiBer Bildungsberatung, das Kunsthaus Nexus sowie einzelne Ehrenamtliche (ca. 8 -10 Personen pro Gemeinde).

Hazem Hamza, Auftakt, Saalfelden

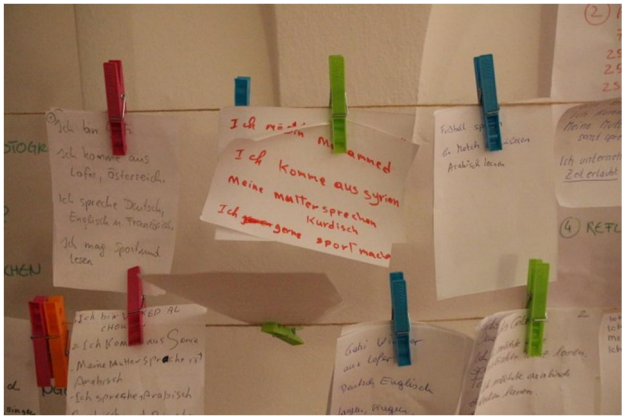
In Lofer wird das Projekt tatkräftig durch die Gemeinde und Partner_innen wie dem Flüchtlingshaus von Hazem Hamza, das Flüchtlingshaus Botenwirt (durch Zutun der Ehrenamtlichen), dem Kulturverein Binoggl, das Theater Lofer, die Pfarre Lofer, Maria Kirchental und dem Ehrenamt (ca. 10 Personen) mit ihrem wöchentlichen Pfarrkaffee unterstützt.

Schwester Carolina, Auftakt, Maria Kirchntal

Die Ideen, Interessen und Bedarfe die in den jeweiligen Gemeinden aufgenommen und entwickelt wurden, stützen einerseits durch das Prinzip der Selbstermächtigung das ehrenamtliche Engagement und geben den örtlichen Partner_innen ein genaueres Bild über das Wissen und Bedarfe der Menschen. Gleichzeitig können durch die gemeinde- und regionsübergreifende Netzwerkarbeit und Koordinierung Vereins- und Organisationstätigkei ten gestärkt werden, sodass nicht jeder für sich selbst handeln sondern durch die Gemeinschaft getragen wird.

2. WIE SIND WIR VORGEGANGEN?

Sowohl in Saalfelden wie in Lofer haben wir uns von Beginn an mit den Gemeinden, bestehenden Vereinen und Organisationen, ehrenamtlich engagierten Menschen, Flüchtlingshausbetreiber_innen zusammengeschlossen. So ist es uns gemeinsam gelungen eine große Zahl von Menschen zu erreichen und in die Konzepte zu integrieren. Die genaue Auflistung finden Sie unter dem Punkt „Aktivitäten“.



Meine Ideen und was ich kann

In einem ersten Auftakt/Zomkemma haben wir beim Begegnungscafè in Saalfelden und im Haus der Besinnung in Maria Kirchental die Menschen (Ehrenamtliche, interessierte Menschen, Mitarbeiter_innen von Bildungs- und Kultureinrichtungen wie neu Zugezogene) nach ihren Interessen und Ideen gefragt. Aus diesem Potpourri an Bedarfen und Meinungen haben wir jeweils drei Grundkategorien entwickelt.

Zwei Grundfragen: Was sind meine/unsere Interessen und was kann ich/wir dafür bieten?

Drei Kategorien:

1. **Bildung und Wissen**
2. **Sport und Bewegung**
3. **Kunst und Kultur**

Alle Teilnehmer_innen konnten sich folgend in der Projektwerkstatt für jeweils eine Kategorie entscheiden und gemeinsam eine Idee entwickeln die sie gerne umsetzten möchten. Die Durchführung selbst ist für jeden offen.

Querbeet Buddys: In den jeweiligen Gruppen gibt es spezielle Ansprechpersonen die die Informationen direkt weiterleiten und durch den Schneeballeffekt wiederum weitere Personen erreichen. Die Querbeet Buddys stützen den Rest der Gruppe und wiederum das gesamte Ehrenamt.

Daraus ergab sich folgendes Bild:

°°° Fördergeber_innen: salzburg 2016 · LAND SALZBURG · salzburger bildungswerk 60 jahre für salzburg · Gemeindeentwicklung Salzburg · SAALFELDEN AM STEINERNEN MEER · LOFER · ÖIF Österreichischer Integrationsfonds

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

2.1 LOFER

GRUPPE BILDUNG UND WISSEN. Name „Kunterbunt“

Besuch Firma Staner Schriften & Siebdruck GmbH

Diese Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt Betriebe aus Lofer zu besichtigen: **Stainer Schriften & Siebdruck GmbH (Juni)**, **Autohaus Ernst Schmiderer** und **Meiburger Holzbau**.

GRUPPE SPORT UND BEWEGUNG. Name „Lustig. Drauf. Los“

Kematsein Alm, Sicht über Lofer

Das Motto dieser Gruppe ist: „Zeig mir deine Heimat“. Das Ziel, Lofer durch Wanderungen und gemeinsame Gesprächen kennen zu lernen. Bei der ersten Etappe ging es im Juni auf die Kematstein Alm, als zweites ist eine Wallfahrt mit den Schwestern von Maria Kirchental nach Kirchental geplant mit anschließendem Essen.

GRUPPE KUNST UND KULTUR. Name „Kultur“

Syrische Klänge, Maria Kirchental

Der Gruppe „Kultur“ ist es ein Anliegen die Österreichische wie Arabische Kultur besser verstehen und kennen zu lernen. Durch die Kunst der Musik, Kulinarik, Tanz, Theater und Malen möchten sie der Idee näher kommen. Konkrete Termine sind die Loferer Filmtage im Juni mit speziellen Filmen, angereichert mit syrischer Musik und kulinarischen Häppchen, zubereitet von der Querbeet Gruppe, die während den Pausen dem Publikum gereicht werden. Abschließend ist ein gemeinsames Fastenbrechen angedacht. Collagen zu gestalten und Theater zu spielen (mit der Compagnie bodi end sole) sind für Herbst im Gespräch.

2.2 SAALFELDEN

GRUPPE BILDUNG UND WISSEN. Name „Gemeinsam“

Gemeinsam Essen, Kematstein Alm, Lofer

Kochen als Verständigungselement zwischen den Kulturen. Das ist das Hauptziel der Gruppe. Gemeinsam mit dem Bildungswerk Saalfelden werden vorab Exkursionen zum Reinhalteverband und dem Verein der Imker unternommen um lokale Gegebenheiten (was braucht es um mit sauberen Wasser zu kochen? Wie arbeiten die Imker im Pinzgau) selbst zu erfahren. Abschließend gibt es im Herbst ein gemeinsames Kochen mit Essen. Dieser Ansatz wird vom Bildungszentrum Saalfelden verfolgt und je nach Möglichkeit in das bestehende Programm aufgenommen.

Zusätzlich wird die Aktion „Berufs- und Anerkennungstisch“ in Kooperation mit Migrare aus Linz und BiBer Bildungsberatung aus Saalfelden ins Programm vom Begegegnungscafè aufgenommen. Hierbei können sich Interessierte rund um das Thema Bildung, Beruf und Anerkennung direkt informieren. Das Netzwerk Bildungsberatung ist hier immer wieder ein hervorragender Ansprech- und Kooperationspartner.

Frau Ostoi, Migrare im Beratungsgespräch

GRUPPE SPORT UND BEWEGUNG. Name „Gemeinsam Fußball spielen“

Der Fußball fungiert wohl auch außerhalb der EM als einer der zentralsten Integrationsmanifestationen. So auch im Pinzgau. Diese Gruppe organisiert gemeinsam mit Theresia Schider vom Hobby-Frauenfußballverein St Martin/Lofer ein interkulturelles Fußballspiel, das zukünftig mit und von ihr weiter getragen werden soll. Frau Schider absolviert zur Zeit eine Ausbildung bei der Caritas zur Freiwilligenkoordinatorin. Das Querbeet Fußballturnier entwickelt sie

Die Gruppe Sport, Saalfelden

zu ihrem Abschlusskonzept. Auch der Verein Einstieg ist an einer weiterführenden Aktion interessiert. Angemeldet haben sich bereits Gruppen aus Lofer und St. Martin im Pongau.

°°° Fördergeber_innen: salzburg 2016 · LAND SALZBURG · salzburger bildungswerk 60 jahre für salzburg · Gemeindeentwicklung Salzburg · SAALFELDEN AM STEINERNEN MEER · LOFER · ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

GRUPPE KUNST UND KULTUR. SCHULPROJEKTE. Name „Vielfalt und Toleranz“

Gemeinsames Fotografieren, ohne Worte

In diesem Konzept erarbeitet die Querbeet Gruppe gemeinsam mit Schüler_innen der HIB Saalfelden ein eigenes Fotoprojekt inklusive Ausstellung und Diskussion zum Thema „Vielfalt und Toleranz“. Eine theatrale Arbeit in Kooperation mit der interkulturellen Theatercompagnie bodie end sole für das Schuljahr 2016/2017 ist im Gespräch.

Zusätzlich wird es mit der HBLW Saalfelden, speziell dem Multimedia Zweig im Dezember einen ersten Sensibilisierungsworkshop mit dem syrischen Filmemacher Orwa Mohammad geben. Hierbei werden seine Querbeet Videos und frühere Konzepte aus Syrien präsentiert und diskutiert. Ein weiterführendes Projekt, in Kooperation mit dem freien Fernsehen Salzburg FS1 für das Schuljahr 2016/2017 ist im Gespräch.

3. SPEZIALKONZEPTE – KÜNSTLERISCHE PROZESSE

3.1 Filme mit Orwa Mohammad.

Orwa bei der Arbeit.

Syrischer Filmemacher, wohnhaft in Saalfelden. Orwa hat in Ägypten Filmwissenschaft studiert, ist nach dem Studium nach Syrien zurück und musste gleich nach Europa fliehen. Ikult bietet ihm nun die Möglichkeit, teilweise in Kooperation mit FS1, eigene kleinere Filmprojekte zu realisieren. Seine Filme werden nach arabischen Gesichtspunkten gesehen und müssen für das europäische Auge adaptiert werden.

Daher ist diese künstlerische Herangehensweise als Prozess und nicht als perfekte, mediale Inszenierung zu sehen. Unterstützt wird er von einem Minderjährigen Flüchtling aus dem Haus, der keinerlei Erfahrung mit dem Filmemachen selbst hat. Er aber gerade dadurch neue Eindrücke und Herangehensweisen erleben kann. Drei Beiträge werden bearbeitet:

1. Kurzfilm QUERBEET Auftakt- und Projektwerkstatt (Juni)

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

2. Kurzfilm QUERBEET Projekte, aus Handymaterial. Teilnehmer_innen erstellen eigene Videobeiträge per Handy, leiten sie an Orwa weiter, der mit uns einen kleinen Trailer gestalten wird (Sommer)
3. Reportage EHRENAMT und schutzsuchende Menschen: Ein Beitrag über die Pinzgauer Ehrenamtlichen und Menschen mit Fluchterfahrung (Herbst). Im Gespräch.

3.2 Fotografien und Zeichnungen als Element der Völkerverständigung. Von und mit den Flüchtlingen und Ehrenamtlichen selbst.

Während den Projekten werden die Teilnehmer_innen motiviert mit dem von IKULT zur Verfügung gestellten Equipment eigene Fotos und Aufnahmen zu gestalten die abschließend über die IKULT facebook Seite veröffentlicht sowie als persönliche Erinnerung gesendet werden. Einige davon sollen in den Gemeinden ausgestellt werden.

Kreativwerkstatt, Naherholungsgebiet Vorderkaser, Lofer

Zusätzlich werden die stattfindenden Austauschtreffen dazu genutzt mit Papier und Stift Erlebtes festzuhalten. Sprachbarrieren treten in den Hintergrund, durch das Element Zeichnen und Malen werden visuelle Möglichkeiten zu einem Austausch und Ausdruck auf einer anderen Ebene eröffnet. Erwachsene Menschen präsentieren ihre Gedanken per Buntstift. Beeindruckenden Ergebnisse lassen sich dadurch erzählen.

3.3 Theater als künstlerisches Integrationsmodell

Die Regisseurin Christa Hassfurther hat mit ihrer interkulturellen Compagnie bodi end sole und der Produktion „Überall und Nirgends lauert die Zukunt“ bewiesen, dass eine gemeinsame Arbeit zwischen den Kulturen und zwischen Profis und Laien, abseits der Sprache und kulturellen Hintergründe funktionieren kann. Aus diesem Erfahrungsschatz heraus entwickelte sie ein Konzept um direkt in den Gemeinden, mit den Menschen vor Ort, eigene Theaterszenen zu erarbeiten. Die Kleingruppe besteht aus professionellen Schauspieler_innen aus Syrien, Deutschland und Österreich und kann dadurch Sprach-, Kultur- und Gesellschaftsbarrieren überwinden.

Querbeet Gruppen in Mittersill

Beide Querbeet Gruppen haben die Produktion mit einer anschließenden Diskussion im Nationalparkzentrum Mittersill gesehen. Erste Ideen und Austauschmöglichkeiten sind daraus hervorgegangen. Das HIB Saalfelden ist für 2017 sehr an einer Zusammenarbeit interessiert, genauso wie die Ehrenamtlichen in Lofer und der Kulturverein Binoggl.

Kooperation Theater Ecce: Gullivers Reisen im Pinzgau werden mit den Querbeet Aktivitäten verbunden. Gulliver wird die Menschen in Ihren Unterkünften besuchen, sie kennen lernen und in den Projekten begleiten und dadurch neue Perspektiven eröffnen.

4. DETAILANSICHT QUERBEET AKTIVITÄTEN

Folgend eine Auflistung des Rahmenprogramms (zur Vernetzung und Austausch) sowie der gemeinsam entwickelten Querbeet Projekte im Detail (Stand 22.06.2016).

4.1 START. AUFTAKT- UND PROJEKTWERKSTATT

WANN	WAS	WO	PARTNER_INNEN	ZIEL	TEILNEHMER_INNEN
12.05.2016	Auftakt. Zomkemma	**Saalfelden** Begegnungscafè Saalfelden	Verein Mitanond, Flüchtlingsquartier Hazem, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, Bildungszentrum, Bildungswerk Saalf., Pfarre Saalf. Kidz, Ehrenamtliche Saalf.(ca. 8-10 Personen)	Erstes kennen lernen, Interessen, Ideen und Bedarfe abholen	Ca. 60 - 70 Personen
13.05.2016	Auftakt. Zomkemma	**Lofer/St. Martin Gemeindeübergreifend** Interkulturelles Kirchenkonzert. Workshop, Haus der Besinnung.. Maria Krichental.	Kulturverein Binoggl, Flüchtlingsquartier Hazem, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, Botenwirt (durch Ehrenamt) Bildungswerk Saalf., Pfarre Maria Kirchental, Verein Mitanond, Ehrenamtliche Lofer (ca. 8-10 Personen)	Erstes kennen lernen, Interessen, Ideen und Bedarf abholen	Ca. 160 Personen beim Konzert, ca. 50 Personen Workshop
18.05.2016	Projektwerkstatt	**Saalfelden** Kunsthaus Nexus	Verein Mitanond, Flüchtlingsquartier Hazem, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, Bildungszentrum, Bildungswerk Saalf., Pfarre Saalf., Kunsthaus Nexus, Ehrenamtliche Saalf.(ca. 8-10 Perso-	Interessen, Ideen, Bedarf gemeins. zu Projekte konkretisieren	Ca. 29 Personen

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

			nen)		
19.05.2016	Projektwerkstatt	**Lofer** Pfarrcafè	Ehrenamtliche Lofer, Pfarre Lofer	Interessen, Bedarfe gemeinsam in Projekte konkretisieren	Ca. 39 Personen

4.2 QUERBEET PROJEKTE LOFER

WANN	WAS	WO	PARTNER_INNEN	ZIEL	TEILNEHMER_INNEN
04.06.2016	**Projektgruppe Sport und Bewegung** „Lustig.Drauf.Los“ Wanderung/Zeig mir deine Heimat.	**Lofer** Kematstein Alm **Weitere Termine** Sommer/Herbst (1x Maria Kirchental mit anschließendem gemeinsamen Essen)	QUERBEET Sportgruppe „Lustig.Drauf.Los“	Lofer und die Umgebung sportlich und durch Gespräche kennen lernen	15 Personen
16.06.2016	**Projektgruppe Bildung und Wissen** „Kunterbunt“ 1. Berufe hautnah erleben. 2. Schreibwerkstätte 3. Austausch beim Pfarrkaffee Eine Exkursionsreihe samt Schreib- und Erzählwerkstätte rund um die Loferer Firmenkultur	**St. Martin/Lofer Gemeindeübergreifend** Stainer Schriften & Siebdruck GmbH **Weitere Termine** „Autohaus Ernst Schmiderer (August) Meiberger Holzbau (September)	QUERBEET BILDUNGSGRUPPE „Kunterbunt“ Flüchtlingsquartier Haus Enzian, Botenwirt (durch Ehrenamt), Ehrenamt Lofer	Berufe und Anforderungen direkt erfahren. Erlebtes schriftlich und mündlich wiedergebe lernen. Austauschmöglichkeiten zwischen Bürger_innen schaffen.	10 Personen
25.06.2016	**Projektgruppe Kunst und Kultur** **„Kultur“** Kulturen durch Kunst erfahren und verstehen lernen.	**LOFER** Loferer Filmtage mit Musik und Kulinarik aus der arabischen Welt **Weitere Termine** ab Herbst (Collagen gestalten, Theater)	QUERBEET Kulturgruppe „Kultur“, Kulturverein Binoggl Lofer, Theater Lofer, Flüchtlingsquartier Haus Enzian, Botenwirt (durch Ehrenamt), Ehrenamt Lofer	Begegnungen zwischen Österr. und Arab. Kulturen ermöglichen. Musik als verbindendes Element und in diversen Formen zeigen und gestalten.	
Herbst	**Idee Ehrenamtliche aus Lofer** Vernetzungs- und Informationstreffen mit Ehrenamtlichen aus Oberpinzgau. Austausch. Wie kann sich	**Lofer**	Ehrenamtliche Lofer und Saalfelden Querbeet Gruppen Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flücht-	Austausch- und Vernetzungstreffen. Motivation und Ideen entwickeln	

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

	das Ehrenamt im Saalachtal vernetzen?		lingsquartier Haus Enzian, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, und andere		
Winter	**Idee Ehrenamtliche und Kunstgruppe Lofer** Gemeinsam Theater spielen in Kooperation mit bodi end sole	**Lofer**	Bodi end sole, Ehrenamt Lofer, Kulturverein Binoggl Ehrenamtliche Lofer und Saalfelden Querbeet Gruppen Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartier Haus Enzian, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, Botenwirt und andere	Theater selbst gestalten und präsentieren.	

4.3 PROJEKTE SAALFELEN

WANN	WAS	WO	PARTNER_INNEN	ZIEL	TEILNEHMER_INNEN
03.06.16	**Projektgruppe Bildung und Wissen „Gemeinsam“** Berufs- und Anerkennungstisch mit Migrare Informationen rund um die Anerkennung, Ausbildung und Ausübung von Berufen in Österreich	**Saalfelden Begegnungscafè Gemeindeübergreifend** Menschen aus Lofer extra angereist. **Weitere Termine** ab September mit Migrare und BiBer beim Begegnungscafè	QUERBEET Bildungsgruppe „Gemeinsam“, Verein Mitanond, Migrare Linz Pfarre Saalf. Kidz, Ehrenamtliche Saalf.(ca. 8-10 Personen)	Infos rund um das Thema Berufsanerkennung direkt und individuell einholen. Stärkung und Motivation von eigenen Wissen und Erfahrungen.	10 Individualgespräche mit Frau Ostoi (Migrare). Ca. 60 Personen beim Begegnungscafè
24.06.16	**Projektgruppe Sport und Bewegung „Gemeinsam Fußball spielen“** Interkulturelles Fußballturnier mit Einheimischen und neu Zugezogenen.	**Saalfelden Regionsübergreifend** Anmeldungen aus Lofer, St. Johann im Pongau). Fußballplatz Bahnhof. **Weitere Termine** mit der Frauenfußballgruppe St. Martin, Verein Einstieg und Jugendliche für Ju-	QUERBEET Sportgruppe „Gemeinsam Fußball spielen“, Frauenfußballgruppe St. Martin/Lofer Unterstützung Interspar Saalfelden (Getränke)	Fußball als niederschwelliges, verbindendes Element zwischen den Kulturen. Sport als Austausch und Ausdruck.	45 SpielerInnen (Pongau, Lofer, Saalfelden) 3 Schiedsrichter 10 ZuschauerInnen

°°° Fördergeber_innen: salzburg 2016 LAND SALZBURG salzburger bildungswerk 60 jahre für salzburg GEMEINDEENTWICKLUNG Salzburg SAALFELDEN AM STEINERNEN MEER LOFER ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

		gendliche			
Aug./ Sept.	**Projektgruppe Bildung und Wissen** **„Alle gemeinsam kochen“** Eine Exkursionsreihe durch die kulinarischen Traditionen im Pinzgau 1.) Was braucht es zur Herstellung der Lebensmittel. 2.) Reflexion durch Erfahrungen 3.) Gemeinsam Kochen und Essen	**Saalfelden** Besuch des Reinhalteverbandes und Verein der Imker. Kochwerkstätte in der Neuen Mittelschule Saalfelden **Pilot:** Eventl. Weiterführung durch Saalf. Bildungswerk und Bildungszentrum	QUERBEET Projektgruppe Bildung „alle gemeinsam kochen“, Bildungswerk Saalfelden, Reinhalteverband, Verein der Imker, Pfarre Saalf., Ehrenamtliche Saalfelden	Wissen über die Herstellung von sauberen Wasser und die Produktion von Honig im Pinzgau sammeln. Austausch über Erfahrenes beim gemeinsamen kochen und essen. Eigenes Wissen mit neuen Erkenntnissen anreichern.	
Okt/Nov. Galerieeröffnung 15.11.16 (1. Pinzg. Querbeettag) Nexus	**Projektgruppe Kunst und Kultur** **„Vielfalt und Toleranz“** **Schulprojekt** Die 7. Klasse erarbeitet mit jugendl. Flüchtlingen und Künstler_innen aus Syrien von der Theatercompagnie bodi end sole eine eigene Fotoausstellung zum Thema „Vielfalt und Toleranz“. Galerieeröffnung und Diskussionsrunde beim 1. Pinzg. Querbeettag Weiterführung ab 2017 (Theaterproduktion mit der Klasse und Compagnie)	**HIB Saalfelden**	QUERBEET Kunst- und Kulturgruppe, HIB Saalfelden, bodi end sole	Aufarbeitung der Themen Vielfalt und Toleranz durch gemeinsames Tun und Diskutieren. Sensibilisieren für das Thema Vielfalt und Toleranz in der Gemeinde.	28 Personen Ca. 20 Schüler_innen Ca. 5-6 Flüchtlingen Saalfelden 2 Künstler_innen
Dezemb.	**Projektgruppe Kunst und Kultur „Vielfalt und Toleranz“** **Schulprojekt** Multimedia Zweig/Klasse werden Filme von Orwa Mohammad gezeigt. Filmemacher aus Syrien, wohnhaft in Saalfelden mit anschließender Diskussion. Er produziert für Projekt	**HBLW Saalfelden**	HBLW Saalfelden, Orwa Mohammad	Sensibilisierung gesellschaftliche Vielfalt und Ausdrucksmitteln. Erste Kontakte durch das Medium Film schaffen.	1-2 Schulklassen

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

	QUERBEET Trailer.				
	Arabisch/Deutsch Kurse IKULT unterstützt die Aktion durch die Teilnahme ihrer Personen, Bewerbung	**Saalfelden. Gemeindneübergreifend**	Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Bildungswerk-Saalf.,Flüchtlingsquartier Hazem, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger und andere.	Sprachbarrieren überwinden. Gemeinsam Sprachen lernen. Deutsch und Arabisch. Ikult unterstützt in der Bewerbung und Motivation der TeilnehmerInnen.	

4.4 VERNETZUNGS- UND AUSTAUSCHTREFFEN

WANN	WAS	WO	PARTNER_INNEN	ZIEL	TEILNEHMER_INNEN
07.06.16	**KUNST BEGEGNEN** Gemeinsamer Theaterbesuch „Überall und Nirgends lauert die Zukunft“. 12 Flüchtlinge und prof. Schauspieler_innen haben das Thema Flucht und Vertreibung theatral aufgearbeitet	**Mittersill** Nationalparkzentrum	QUERBEET Gruppen Saalfelden und Lofer, Theatercompagnie bodi end sole, Nationalparkzentrum Mittersill, Ehrenamtliche Saalf. und Lofer	Gemeindeübergreifendes Vernetzungs- und Austauschtreffen zwischen den QUERBEET Gruppen Saalf. und Lofer in Mittersill	50 Personen
25.06.16	**TRADITIONEN ERLEBEN** Stadt- und Kulturfest Saalfelden Verein(t) Kulturen und Traditionen die in Saalfelden leben gemeinsam erleben und kennen lernen	**Saalfelden und gemeindeübergreifend** Treffpunkt 13 Uhr beim Nexus, gemeinsam zum Stadt- und Kulturfest	Gemeinde Saalfelden Flüchtlingsquartier Hazem, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger	Die Stadt und Bewohner_innen erfahren und erleben. Gespräche und Kontakte außerhalb des eigenen Umfeldes initiieren.	Ca. 20 Querbeet Personen
25.06.16	**BILDER ERFAHREN** **Loferer Filmtage** (100 Tage Lespos. Meine Flucht. Den Ganges entlang)mit musikalischer und kulinarischer Umrahmung der Querbeet Gruppe „Kultur“ aus Lofer. Abschließend Fastenbrechen.	**Lofer Gemeindeübergreifend**	Querbeet Gruppe „Kultur“ Kulturverein Binoggl Flüchtlingsquartier Haus Enzian,Botenwirt (durch Ehrenamt)	Flucht und Vertreibung in Bildern/Filme. Jene Kulturen hautnah am Fest erleben. Gespräche initiieren, Begegnungen schaffen	Ca. 15 Querbeet Personen
25.08.18	**MUSIK VERBINDEN** **Jazzferstival Saalfelden**	**Saalfelden Gemeindeübergreifend**	Koop. Jazzfestival Saalfelden, Ehrenamtliche in Saalfelden und	Welche interkulturellen Musikformen im Pinz-	

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

			Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartier Hazem Hamza,, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, und andere	gau gibt es? Musik in den Kulturen	
15.09.16	**QUERBEET GRENZENLOS** **1. Digitaler Querbeettag** **Digitale Erwachsenenbildung** **Thema: Ehrenamt** (Herausforderungen, Chancen und Probleme) Internationaler Tag der Demokratie. Demokratische Prozesse von zu Hause aus gestalten.	**Regionsübergreifend**	Ehrenamt Lofer, Saalfelden, Oberpinzgau, Stadteilverein Parsch, Pongau. In Koop. mit werdedigital, der ARGE SEB, dem Netzwerk Bildungsberatung Salzburg, Ehrenamtliche in Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartier Hazem und Uschi Hamza, Flüchtlingsquartier Christine Enzinger, und andere	Wie kann ich mich digital vernetzen? Was brauche ich dazu? Wie funktionieren digitale Gespräche?	
15.11.16	**1. Pinzgauer Querbeettag** **(intern. Tag der Toleranz)** Präsentation aller Ergebnisse	**Nexus Saalfelden** Regionsübergreifend	Querbeet Gruppen Saalfelden und Lofer, Gemeinden Lofer und Saalfelden, Ehrenamtliche in Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartiere Saalf., Lofer. und andere	Querbeet Präsentation. Vormittag: Schulprojekt/Galerieeröffnung HIB Saalf. mit Diskussion. Abend: Allg. Präsentation mit Film und Musik	

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

4.5 SPEZIALKONZEPTE – KÜNSTLERISCHE PROZESSE

WANN	WAS	WO	PARTNER_INNEN	ZIEL	TEILNEHMER_INNEN
Mai - Dez	**Filmprojekte mit Orwa Mohammad** Filme vom Zusammenkommen und -leben mit unterschiedlichen Kulturen – ursprünglich, real, nahe und unverblümt. 3 Berichte: - Kurzfilm Auftakt- und Projektwerkstatt Ankommenstour Querbeet - Kurzfilm Ankommenstour Querbeet Projekte mit Handymaterial - Reportage Ankommenstour Querbeet Ehrenamtliche und Flüchtlinge im Pinzgau	**Gemeindeübergreifend**	Querbeet Teilnehmer_innen, Fs1 Querbeet Gruppen Saalfelden und Lofer, Ehrenamt, Gemeinden Lofer und Saalfelden, Ehrenamtliche in Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartiere Saalf. und Lofer,	Filmische Arbeit als Prozess. Arabische und europäische Gestaltung. Der Anspruch: Keine perfekte mediale Inszenierung, dafür gemeinsames künstlerisches Tun im Fokus. Ein Experimenteller interkultureller Verständigungsprozess.	Menschen vor Ort, die, die schon länger da sind, die die schon immer da waren und die, die gerade erst gekommen sind. (ca. 60 Personen) Filmemacher Orwa Assistenz Szana
Mai- Dez	**Fotografie als Völkerverständigung** Teilnehmer_innen gestalten eigene Fotos und Szenarien während den Projekten. Equipment von IKULT	**Gemeindeübergreifen**	Querbeet Gruppen Saalfelden und Lofer, Gemeinden, Ehrenamtliche in Saalfelden und Lofer, Bildungszentrum Saalfelden, Verein Mitanond, Flüchtlingsquartiere und andere	Durch die Fotografie Gesehenes bearbeiten und erzählen. Ausstellungen auf fb Seite und in den Gemeinden	60 Teilnehmer_innen/Gemeinde

5. DOLMETSCHAKTIVITÄTEN

Selim Alsered, Saalf. beim übersetzten, Anerkennungstisch mit Migrare

Hazem Hamza und Daniella aus Lofer haben sicherlich die wichtigsten und zentralsten Dolmetscherfunktionen in den beiden Gemeinden inne. Beide sind mehr denn je gefragt und bei verschiedensten Aktivitäten beteiligt. Zukünftig wird es zentral sein, diese Personen zu entlasten um vor Überforderung zu schützen. Darüber hinaus gibt es sowohl in Lofer wie in Saalfelden Einzelpersonen die bereits sehr gutes Deutsch sprechen und in Arabisch oder Farsi übersetzen können. IKULT versucht diese Personen direkt einzubinden und mitzunehmen. So übersetzten sie die Einladungen in die Sprachen, leiten sie an Interessierte weiter und unterstützen direkt vor Ort durch ihre Sprachfähigkeiten. Hier gilt es in jeder Gemeinde Dolmetscher_innen aufzubauen und zu integrieren.

6. NEUE RÄUME SCHAFFEN

Vorderkaser, Lofer als Kreativwerkstatt

IKULT öffnet alte/neue Räume. Räume die in der Region schon da sind, aber nicht für derartige Aktionen genutzt werden. Beispiel: Bis vor der Querbeet Tätigkeit war das Theater in Lofer den Flüchtlingshausbetreiber_innen unbekannt, obwohl sie nur zwei Querstraßen voneinander entfernt liegen. Es gab keinerlei Austausch – und Ausdrucksmöglichkeiten.

Durch Querbeet gibt es mit den Loferer Filmtagen und zusätzlichen Theatergesprächen erste Anknüpfungspunkte. Oder: Nach dem Firmenbesuch bei der Siebdruckerei Stainer wurde die Schreibwerkstätte in das Naherholungsgebiet Vorderkaser angelegt. Die Atmosphäre entwickelte eine Kreativwerkstätte aus der Zeichnungen und Spiele hervorgingen. Die Teilnehmer_innen haben den Ort für sich gefunden und möchten ihn zukünftig für Grill- und Ausflugsziele nutzen.

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Querbeet Aktivitäten im Pinzgau sind durch die Pressearbeit (Artikel SN, Pinzgauer Bezirksblätter, Medienverteiler Land Salzburg, Drehpunktkultur uvm.) und allen voran durch die Ikult-facebook Seite einer großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die Ikult facebook-Seite wird von den Teilnehmer_innen selbst getragen und hat pro Aktivität einen Rücklauf von ca. 500 Nutzer_innen.

9. EINSCHÄTZUNGEN UND VORSCHAU

Es hat sich gezeigt, dass gerade in der Integrationsarbeit durch Kultur und Bildung **ein enormer Bedarf** besteht. Alleine die Teilnehmer_innenzahlen sprechen für sich. Das Ehrenamt leistet viel und oft über den eigenen finanziellen und zeitlichen Ressourcen. Auch die Bildungs- Kultur- und Sportstätten ermöglichen einiges durch ihre eigene Integrationsarbeit. Die Ressourcen sind jedoch knapp. Was benötig wird, ist eine **vernetzende Tätigkeit** zwischen all den Zielgruppen, dass aus den Einzelkämpfer_innen gemeinsame Aktivitäten entstehen die nicht auf Schultern Einzelner oder einzelner Organisationen, Vereine und Betriebe lastet. Es braucht eine motivierende, unter-

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°

stützende und vernetzende Tätigkeit die sowohl den Gemeinden, Vereinen und Organisationen vor Ort, Ehrenamtlichen und den neu Zugezogenen Hilfestellungen bietet und durch die Kooperation mit den professionellen Strukturen Entlastung und Motivation zugleich ermöglicht.

IKULT hat es durch die intensive Kommunikations- und Vernetzungsarbeit geschafft, mit einer Vorlaufzeit von vier Monaten, innerhalb von zwei Monaten einzelne Interessen, Bedarfe und Ideen so zu koordinieren, dass nachhaltige Andockmöglichkeiten entstehen wie der „Berufs- und Anerkennungstisch“ beim Begegnungscafè in Saalfelden der weitergeführt werden soll oder die musikalische und kulinarische Umrahmung der Loferer Filmtage sowie die künstlerischen Schulprojekte die auf Weiterführung ausgerichtet sind oder das Fußballturnier das gemeindeübergreifend seine Wirkung erzielt.

Zukünftig gilt es, diese geschaffenen Koordinations-, Vernetzungs- und Projektarbeiten für die nächsten Jahre nachhaltig zu positionieren und für weitere Personen zu erweitern, möglicherweise mit weiteren Fokussierungen: **Die Gruppe der Frauen**. Viele Frauen kommen mit ihren Kindern nach, haben Verständigungsprobleme und organisieren sich nach ihren kulturellen Prinzipien in eigenen Frauengruppen, die abseits der Männeraktivitäten fungieren. Oft mit erheblichen Integrationsschwierigkeiten. Hier gilt es spezielle Angebote zu schaffen die die Gruppe der Männer wie der Frauen integriert.

Nachhaltigkeit kann nur gewährleiste werden, wenn das Projekt in eine zweijährige Phase übergeht.

°°° Fördergeber_innen: salzburg 2016 LAND SALZBURG salzburger bildungswerk 60 jahre für salzburg GEMEINDEENTWICKLUNG Salzburg SAALFELDEN AM STEINERNEN MEER LOFER ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

Verein IKULT °°° Andrea Folie, andrea.folie@ikult.at, 0650 6419551 ° Katrin Reiter, katrin.reiter@ikult.at, 0664 750 49903 ° www.ikult.at.°°°